

Internet: https://peter-hug.ch/matten/43_0320

MainSeite 43.320

Matten 860 Wörter, 5'923 Zeichen

Matten (Kt. Appenzell A. R., Bez. Vorderland, Gem. Heiden).

645 m. Gruppe von 8 Häusern, am linken Ufer des Mattenbaches und 1,4 km nnw. der Station Heiden der Bergbahn Rorschach-Heiden. 49 reform. Ew. Kirchgemeinde Heiden.

Matten (Kt. Bern, Amtsbez. Interlaken). 576 m. Gem. und Dorf, mitten im Bödéli, an der Strasse Interlaken-Bönigen-Wilderswil und 1,5 km sö. vom Bahnhof Interlaken. Postbureau, Telephon. 211 Häuser, 1602 reform. Ew. Kirchgemeinde Gsteig. Ackerbau und Viehzucht. Fremdenindustrie. Bemerkenswert das im alten Berner Oberländer Holzstil gebaute Ritschardshaus. Ueber dem Dorf die Anhöhe des Kleinen Rugen mit dem grossen Gasthof zum Jungfraublick. Auf dem Moosbühl hat man Alemannengräber blosgelegt. 1033 Madon.

Matten (Kt. Bern, Amtsbez. Interlaken, Gem. Lauterbrunnen).

900 m. Weiler, am W.-Fuss des Schwarz Mönch und am rechten Ufer der Weissen Lutschine;

5,5 km s. der Station Lauterbrunnen der Linie Interlaken-Lauterbrunnen. 12 Häuser, 76 reform. Ew. Kirchgemeinde Lauterbrunnen.
Viehzucht.

Matten (Kt. Bern, Amtsbez. Nieder Simmenthal, Gem. Reutigen).

1575 m. Alpweide, am SO.-Hang der Stockhornkette, s. unter den Wänden der Nüschleten und des Mattenstand.

Schöne Aussicht auf den Niesen, Thunersee, die Alpen und die Berge um das Diemtigthal.

Matten (Kt. Bern, Amtsbez. Ober Simmenthal, Gem. St. Stephan).

1050 m. Gem. und Dorf, am rechten Ufer der Simme und an der Mündung des Fermelbaches, 8 km sö. der Station Zweisimmen der Simmenthalbahn.

Postablage, Telephon;

Postwagen Zweisimmen-Lenk.

Zusammen 81 Häuser, 390 reform. Ew.;

Dorf: 49 Häuser, 228 Ew. Kirchgemeinde St. Stephan. Ackerbau und Viehzucht.

Matten (Kt. Freiburg, Bez. See, Gem. Bas Vully).

Weiler. S. den Art. Praz.

Matten (Kt. Graubünden, Bez. Ober Landquart, Kreis und Gem. Davos).

1628 m. Alpweide und Wiesen mit 14 Häusern, zu beiden Seiten des Eingangs zum Dischmathal und am linken Ufer des Landwassers;

1 km sw. der Station Davos Dorf der Linie Landquart-Davos. 159 reform. und kathol. Ew. deutscher Zunge.

Kirchgemeinde Davos. Fast alle der männlichen Bewohner sind Maurerarbeiter.

Matten (Kt. St. Gallen, Bez. Gossau, Gem. Andwil).

705 m. Weiler;

1,2 km sö. Andwil und 3 km sö. der Station Arnegg der Linie Gossau-Sulgen. 13 Häuser, 37 kathol. Ew. Kirchgemeinde Andwil.

Wiesen- und Obstbau, Viehzucht und Milchwirtschaft.

Matten (Kt. Wallis, Bez. Oestlich Raron, Gem. Ried).

1260 m. Gruppe von 10 Häusern, 200 m w. Ried und 7 km nö. der Station Brig der Simplonbahn. 51 kathol. Ew. Kirchgemeinde Kippel.

Viehzucht.

Matten oder Mattenboden (Kt. Zug, Gem. Hünenberg).

400 m. Dorf, am rechten Ufer der Reuss, an der Strasse Cham-Reussbrücke;

2,5 km nw. Hünenberg und 1,5 km nö. der Station Sins der Linie Aarau-Lenzburg-Rotkreuz. 29 Häuser, 173 kathol. Ew.

Kirchgemeinde Cham-Hünenberg.

Ackerbau und Viehzucht.

Schulhaus. Um die Matten genannte zentrale Siedlungsgruppe reiht sich eine Anzahl von Bauernhöfen, die zusammen den Namen Mattenboden tragen.

Matten (In der) (Kt. Freiburg, Bez. Sense, Gem. St. Silvester).

Internet: https://peter-hug.ch/matten/43_0320

768 m. Gruppe von 5 Häusern, am linken Ufer des Aergerenbaches (Gérine) schön gelegen; 1,5 km nw. St. Silvester und 12 km sw. vom Bahnhof Freiburg. 28 kathol. Ew. deutscher Zunge. Kirchgemeinde St. Silvester. Wiesenbau und Viehzucht.

Matten (Ober und Unter) (Kt. Bern, Amtsbez. Aarwangen, Gem. Rohrbachgraben).

638 und 700 m. Zwei Gruppen von zusammen 17 Häusern, am linksseitigen Hang des Rohrbachgrabens und 2 km sw. der Station Rohrbach der Linie Langenthal-Wolhusen. 105 reform. Ew. Kirchgemeinde Rohrbach. Wiesenbau.

Matten (Ober und Unter) (Kt. Wallis, Bez. Leuk, Gem. Ergisch).

1100-1600 m. Alpweiden mit zahlreichen Hütten, auf den von Wildbächen durchfurchten und von Wald umrahmten Terrassen über dem Dorf Ergisch, am Fuss des Ergischorns und an dem von St. Niklaus über Unterbäch nach den Höhen von Ergisch und Eischoll führenden Fussweg.

Schöne Aussicht ins Rhonethal, besonders auf Siders und Umgebung.

Ende **Matten**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;3. Band, Seite 310 [Suche = 43.320] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 22.1.2019 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/43_0321?Typ=PDF

Ende eLexikon.